

Fondsmanager Interview zum Ergebnis der Stichwahl in Frankreich:

Die Entscheidung ist gefallen: Emmanuel Macron hat sich am 7. Mai in der Stichwahl gegen die Kandidatin der Rechten, Marine Le Pen, durchgesetzt. Der 39 Jahre alte Macron, Gründer der Bewegung En Marche und ehemaliger Wirtschaftsminister unter Francois Hollande, ist damit der jüngste Präsident Frankreichs. Dr. Christoph Bruns, Vorstand Fondsmanagement der inhabergeführten LOYS AG, einem Spezialisten für wertorientiertes aktives Fondsmanagement, erklärt im Interview mit FondsSuperMarkt, warum man jetzt verstärkt in europäische Aktien investieren sollte.

FondsSuperMarkt: Mit Emmanuel Macron wird ein europafreundlicher Präsident in den Élysée-Palast einziehen. Bereits nach dem ersten Wahlgang hatten die Märkte in Europa mit Erleichterung und zum Teil deutlichen Kursgewinnen reagiert. Glauben Sie, dass Anleger nun verstärkt bei europäischen Aktien zugreifen sollten?

Dr. Christoph Bruns: Die europäischen Aktienmärkte standen in den vergangenen Jahren im Schatten der USA, weil dort die Finanzkrise schneller überwunden wurde und Europa angesichts der Griechenland-Rettung, der Flüchtlingskrise und des Brexit als Dauerbaustelle galt. Zu Anfang des Jahres gab es zugleich große Sorgen bezüglich der Wahlen in den Niederlanden und besonders in Frankreich.

FondsSuperMarkt: Der ehemalige Investmentbanker Macron möchte zahlreiche Reformen anstoßen und Europa stärken. Doch ihm fehlt eine Mehrheit im Parlament. Welche Hindernisse, aber auch Chancen für verschiedene Assetklassen sehen Sie?

Dr. Christoph Bruns: Durch einen Wahlsieg Macrons ist ein Auseinanderfallen der EU und des Euros ausgeschlossen. Man darf nicht vergessen, dass Frankreich der größte Aktienmarkt der Euro-Zone ist. Sollte Frankreich unter einem Präsident Macron auf den Reformweg a la Gerhard Schröder (Agenda 2010) einschwenken, würde eine gehörige Wachstumsphantasie für das Land entstehen. Am erstarkenden Euro und den gefragten französischen Staatsanleihen sieht man, dass sich die Börse auf so ein Szenario vorbereitet.

FondsSuperMarkt: Ist die Gefahr, dass die EU auseinanderbricht mit der Wahl von Emmanuel Macron für Sie vom Tisch?

Dr. Christoph Bruns: Ja, das Thema ist erledigt, denn Macron weiß allzu genau, dass die Europäer ihre Kräfte bündeln müssen, um im internationalen Konzert Gehör zu finden.

FondsSuperMarkt: LOYS verwaltet in fünf Aktienfonds aktuell 1,3 Mrd. Euro Assets unter Management. Wie haben Sie Ihre Fonds rund um die Wahl in Frankreich und für das laufende Superwahljahr positioniert, welche Märkte schätzen Sie als besonders chancenreich ein?

Dr. Christoph Bruns: Wir rechnen mit einer Renaissance der EU und sehen Donald Trump als Auslöser dieser Entwicklung. Der neue Isolationismus der USA führt dazu, dass sich die EU zusammenreißen muss und wird. Besonders in der Wirtschafts- und Verteidigungspolitik wird sich die EU neu besinnen und ausrichten müssen. Ein Hauch von Reformwind weht bald über Europa und auch Italien könnte sich unter dem wiedererstarkenden Matteo Renzi dem Reformzug anschließen. Diesbezüglich kann Spanien als Musterknabe gelten, wenngleich der Weg noch lang ist. Immerhin ist dies an den Börsen nicht unbeachtet geblieben. Spanische und italienische Aktien haben sich zuletzt sehr positiv präsentiert. Die fünf LOYS Fonds besitzen dementsprechend deutliche Übergewichtungen in europäischen Aktien.

FondsSuperMarkt: Ihr Portfolio basiert in erster Linie auf der Unterbewertung der Unternehmen. Sie verkaufen, wenn eine Ihrer Meinung nach, angemessenen Bewertung erreicht ist. Welche Favoriten haben Sie derzeit im LOYS Europa System (ISIN LU1129454747), der seit Auflage 2014 eine Wertentwicklung von fast 20 Prozent p.a. geschafft hat?

Dr. Christoph Bruns: In der Tat hat sich unser Europa Fonds seit seiner Auflegung im Jahr 2014 ganz prächtig entwickelt. Gerade sensationell haben sich dabei kleinkapitalisierte Aktien verhalten, von denen ich gerne als Beispiel Recordati aus Italien, Kardex aus der Schweiz, Cancom aus Deutschland und Manitou aus Frankreich nenne.

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Mehr als 6.000 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von nahezu 400 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de.

Pressekontakt:

edicto GmbH

Axel Mühlhaus/Elke Pfeifer

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: fondssupermarkt@edicto.de